Protokoll der 85. ordentlichen Generalversammlung des VSE = Procès-verbal de la 85e Assemblée générale ordinaire de l'UCS

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Bulletin des Schweizerischen Elektrotechnischen Vereins, des Verbandes Schweizerischer Elektrizitätsunternehmen = Bulletin de l'Association Suisse des Electriciens, de l'Association des Entreprises électriques suisses**

Band (Jahr): **67 (1976)**

Heft 19

PDF erstellt am: **28.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Protokoll der 85. ordentlichen Generalversammlung des VSE

vom Freitag, dem 3. September 1976, 15 Uhr im Saal des «Thurgauerhofs» Weinfelden

Der Vorsitzende, Präsident Dr. C. Babaiantz, Direktionspräsident der S.A. l'Energie de l'Ouest-Suisse, Lausanne, heisst die zahlreichen Gäste und die VSE-Mitglieder willkommen. In seiner Ansprache äussert sich Herr Dr. Babaiantz zu den vielfältigen Problemen, die die schweizerische Elektrizitätswirtschaft beschäftigen, unter anderem zur gegenwärtigen Versorgungslage mit Elektrizität und befasst sich auch mit aktuellen Problemen aus der Tätigkeit des Verbandes[1]).

Anschliessend eröffnet der Vorsitzende die 85. Generalversammlung des VSE. Er stellt zunächst fest, dass die Einladung durch Publikation im Bulletin SEV/VSE Nr. 15 vom 31. Juli 1976 unter Angabe der Traktanden rechtzeitig erfolgte. In der gleichen Nummer des Bulletins sind auch die Traktandenliste, die Anträge des Vorstandes, die Rechnung und Bilanz des VSE, die ausserordentliche Rechnung 1975 über das Aufklärungsprogramm 1974/76, der Bericht des Vorstandes an die Generalversammlung über das Geschäftsjahr 1975, die Rechnung, die Bilanz und der Jahresbericht 1975 der Einkaufsabteilung enthalten sowie der Bericht der Rechnungsrevisoren.

Die Traktandenliste wird stillschweigend genehmigt.

Für die Behandlung der Traktanden 5 und 8 ist gemäss Statuten die Anwesenheit eines Drittels aller Stimmen, das heisst 870 Stimmen, erforderlich. Der Vorsitzende stellt fest, dass 220 Werke mit 1536 Stimmen anwesend oder vertreten sind und die Versammlung somit beschlussfähig ist.

Die Versammlung beschliesst ohne Gegenstimme, die Abstimmungen durch Handmehr gemäss Artikel 10 der Statuten vorzunehmen.

Trakt. 1: Wahl zweier Stimmenzähler und des Protokollführers

Als Stimmenzähler werden die Herren H. Hohl, Direktor der Services Industriels de la Ville de Bulle, und K. Waldvogel, Betriebsleiter des Elektrizitätswerkes Amriswil, und als Protokollführer wird Herr Dr. E. Keppler bezeichnet.

Trakt. 2: Protokoll der 84. Generalversammlung vom 29. August 1975 in Lugano

Das Protokoll der 84. Generalversammlung vom 29. August 1975 in Lugano (veröffentlicht im Bulletin SEV/VSE Nr. 19 vom 4. Oktober 1975) wird genehmigt.

Trakt. 3: Bericht des Vorstandes und der Einkaufsabteilung über das Geschäftsjahr 1975

Der Bericht des Vorstandes über das Geschäftsjahr 1975 und derjenige der Einkaufsabteilung werden genehmigt.

Trakt. 4: Verbandsrechnung über das Geschäftsjahr 1975; Rechnung der Einkaufsabteilung über das Geschäftsjahr 1975; Bericht der Rechnungsrevisoren

Die Bilanz des VSE schliesst per 31. 12. 1975 mit Fr. 941976.32 ab. Der Vorsitzende bemerkt, dass die Verbandsrechnung bei Gesamteinnahmen von Fr. 1738612.90 und Gesamtausgaben von Fr. 1576331.07, nach Rückstellungen von Fr. 90000.–, einen Einnahmenüberschuss von Fr. 162281.83

[1]) Der Text der Präsidialansprache ist auf Seite 1018 dieses Bulletins wiedergegeben.

Procès-verbal de la 85e Assemblée générale ordinaire de l'UCS

le vendredi 3 septembre 1976, à 15 h, à la grande salle du «Thurgauerhof», à Weinfelden

Le président, M. C. Babaiantz, président de la direction de la S.A. l'Energie de l'Ouest-Suisse, Lausanne, souhaite la bienvenue aux nombreux invités et aux membres de l'UCS. Dans son allocution, M. Babaiantz aborde les multiples problèmes dont s'occupe l'économie électrique suisse, entre autres la situation d'approvisionnement en électricité pour l'hiver prochain ainsi que les questions d'actualité auxquelles l'Union voue ses soins[1]).

Le président ouvre la 85e Assemblée générale de l'UCS. Il constate d'abord que la convocation indiquant l'ordre du jour a été publiée en temps utile dans le Bulletin ASE/UCS No 15 du 31 juillet 1976. Dans le même numéro du Bulletin figurent également l'ordre du jour, les propositions du Comité, les comptes d'exploitation et le bilan de l'UCS, le compte extraordinaire pour 1975 pour la campagne d'information 1974/76, le rapport du Comité à l'Assemblée générale sur l'exercice 1975, les comptes, le bilan et le rapport annuel 1975 de la Section des achats ainsi que le rapport des contrôleurs des comptes.

L'ordre du jour est tacitement adopté.

Pour délibérer valablement sur les points 5 et 8 de l'ordre du jour, selon les statuts, un tiers des voix de tous les membres, c'est-à-dire 870 voix doivent être présentes. Le président constate que 220 entreprises avec 1536 voix sont présentes ou représentées; l'assemblée peut donc délibérer valablement.

L'assemblée décide à l'unanimité d'effectuer les votations à main levée conformément à l'article 10 des statuts.

No 1: Nomination de deux scrutateurs et du secrétaire de l'assemblée

Messieurs H. Hohl, directeur des Services Industriels de Bulle et K. Waldvogel, chef d'exploitation du Service électrique d'Amriswil, sont désignés comme scrutateurs et Monsieur E. Keppler comme secrétaire de l'assemblée.

No 2: Procès-verbal de la 84e Assemblée générale du 29 août 1975, à Lugano

Le procès-verbal de la 84e Assemblée générale du 29 août 1975 à Lugano (publié dans le Bulletin ASE/UCS No 19 du 4 octobre 1975) est adopté.

No 3: Rapports du Comité et de la Section des achats sur l'exercice 1975

Le rapport du Comité et celui de la Section des achats sur l'exercice 1975 sont approuvés.

No 4: Comptes de l'UCS pour l'exercice 1975; comptes de la Section des achats pour l'exercice 1975; rapport des contrôleurs des comptes

Le bilan de l'UCS au 31 décembre 1975 présente un total de Fr. 941976.32. Le président relève qu'avec un total de Fr. 1738612.90 aux recettes et de Fr. 1576331.07 aux dépenses, et après constitution d'une réserve de Fr. 90000.–, le compte d'exploitation de l'Union boucle par un excédent de recettes de Fr. 162281.83. Compte tenu de la perte reportée de

[1]) Le texte de l'allocution présidentielle est reproduit en page 1018 du présent Bulletin.

ausweist. Unter Berücksichtigung des Verlustvortrages vom Vorjahr von Fr. 156410.20, ergibt sich ein Überschuss von Fr. 5871.63, der auf neue Rechnung vorgetragen wird.

Die ausserordentliche Rechnung 1975 über das Aufklärungsprogramm 1974/76 weist bei Einnahmen von Fr. 627770.65 unter Berücksichtigung des Verlustvortrages von Fr. 45154.60 verfügbare Gesamtmittel von Fr. 582616.05 auf, denen Ausgaben von Fr. 595051.90 gegenüberstehen; der Verlustsaldo Ende 1975 beträgt somit Fr. 12435.85 und wird auf neue Rechnung vorgetragen.

Die Rechnung der Einkaufsabteilung schliesst, nach Rückstellungen von Fr. 30000.–, mit einem Passivsaldo von Fr. 699.84 ab und der Vorjahrsaldo von Fr. 5581.52 reduziert sich so auf Fr. 4881.68. Die Bilanzsumme beträgt Fr. 577959.43.

Der Bericht der Rechnungsrevisoren ist im Bulletin SEV/VSE Nr. 15 veröffentlicht worden. Die Revisoren, denen der Vorsitzende im Namen des Vorstandes für ihre Tätigkeit bestens dankt, schlagen Genehmigung der Rechnungen und Bilanzen des Verbandes und der Einkaufsabteilung per 31. Dezember 1975, unter Entlastung der verantwortlichen Organe, vor.

Die Versammlung genehmigt:

a) die Rechnung des Verbandes über das Geschäftsjahr 1975 und die Bilanz auf 31. Dezember 1975 unter Entlastung der verantwortlichen Organe;

b) die Rechnung der Einkaufsabteilung über das Geschäftsahr 1975 und die Bilanz auf 31 . Dezember 1975 unter Entlastung der verantwortlichen Organe.

Trakt. 5: Neuordnung der Mitgliederbeiträge; Genehmigung der Beitrags- und Stimmrechtsordnung und der entsprechenden Statutenänderung

Den Mitgliedern wurde mit Zirkular vom 7. April 1976 eine neue Beitrags- und Stimmrechtsordnung, die der Vorstand am 11. 3. 1976 genehmigt hat, unterbreitet. Dies bedingt eine Änderung des Artikels 7 der Statuten. An Stelle der bisher für die Berechnung der Mitgliederbeiträge benützten Parameter «Investiertes Kapital» und «Energieumsatz» tritt ein wesentlich differenzierteres Erhebungssystem. Als Grundlage für die jährliche Erhebung der Mitgliederbeiträge dient die Energieabgabe im Vorjahr, die verschieden gewichtet wird, je nachdem ob die Abgabe an das Verbundnetz, an Wiederverkäufer, an Endabnehmer in Hochspannung oder an Endabnehmer in Niederspannung erfolgt. Aufgrund eines Beitragsschlüssels ergibt die gewichtete Totalenergieabgabe die Anzahl Beitragseinheiten, deren Preis jährlich auf Antrag des Vorstandes von der Generalversammlung festzusetzen ist. Die Mindestanzahl Beitragseinheiten ist auf 300 festgesetzt.

Die Versammlung stimmt der neuen Beitrags- und Stimmrechtsordnung und dem neuen Artikel 7 der Statuten mit 7 Gegenstimmen zu.

Trakt. 6: Voranschlag des VSE für das Jahr 1977; Voranschlag der Einkaufsabteilung für das Jahr 1977

Der Voranschlag 1977 des VSE wurde neu gegliedert; er enthält ebenfalls die Ausgaben für die Öffentlichkeitsarbeit.

Die Versammlung genehmigt den Voranschlag des VSE sowie denjenigen der Einkaufsabteilung für das Jahr 1977.

Trakt. 7: Festsetzung des Betrages pro Beitragseinheit für die Mitgliederbeiträge für das Jahr 1977

Die Versammlung stimmt dem Betrag von Fr. 1.05 pro Beitragseinheit für die Beiträge 1977 mit einer Gegenstimme zu.

l'exercice précédent, qui se chiffrait à Fr. 156410.20, il résulte un excédent de Fr. 5871.63, qui est reporté à compte nouveau.

Le compte extraordinaire 1975 relatif à la campagne d'information 1974/76 présente aux recettes un montant de Fr. 627770.65 et aux dépenses un montant de Fr. 595051.90. Compte tenu de la perte reportée de 1974 d'un montant de Fr. 45154.60, il subsiste un solde négatif à la fin de l'année 1975 de Fr. 12435.85, lequel est reporté à compte nouveau.

Les comptes de la Section des achats bouclent, après versement de Fr. 30000.– au fonds de réserve, par un excédent passif de Fr. 699.84. Le solde reporté de l'année précédente de Fr. 5581.52 se trouve ainsi réduit à Fr. 4881.68. La somme du bilan s'élève à Fr. 577959.43.

Le rapport des contrôleurs des comptes a été publié dans le Bulletin ASE/UCS N° 15. Les contrôleurs que le président remercie de leur activité au nom du Comité, proposent d'approuver les comptes et les bilans au 31 décembre 1975 de l'Union et de la Section des achats et d'en donner décharge aux organes responsables.

Décisions de l'assemblée:

a) Le compte d'exploitation de l'Union pour l'exercice 1975 et le bilan au 31 décembre 1975 sont approuvés et l'assemblée en donne décharge aux organes responsables.

b) Les comptes pour l'exercice 1975 et le bilan au 31 décembre 1975 de la Section des achats sont approuvés et décharge est donnée aux organes responsables.

N° 5: Nouvelle réglementation des cotisations des membres; adoption de la réglementation des cotisations et du droit de vote ainsi que de la modification des statuts correspondante

Par circulaire du 7 avril 1976, la nouvelle réglementation des cotisations et du droit de vote, adoptée par le Comité le 11 mars 1976, a été soumise aux membres. Ceci implique une modification de l'actuel article 7 des statuts. En lieu et place des deux paramètres «capital investi» et «mouvement annuel d'énergie», servant à calculer les cotisations des membres, un nouveau système de perception plus différencié et équilibré, est proposé. Les livraisons d'énergie sont à la base de la perception des cotisations annuelles des membres; ces livraisons sont pondérées de façon différente selon qu'elles interviennent dans le cadre du réseau interconnecté, à des revendeurs, ou aux derniers consommateurs en haute ou en basse tension. Les livraisons totales d'énergie ainsi pondérées sont exprimées, conformément à une clé, en unités de cotisation, dont le prix est fixé annuellement par l'Assemblée générale, sur proposition du Comité. Le nombre minimum d'unités de cotisation est fixé à 300.

A l'unanimité moins 7 voix, l'assemblée adopte la nouvelle réglementation des cotisations et du droit de vote ainsi que le nouvel article 7 des statuts.

N° 6: Budget de l'UCS pour l'exercice 1977, budget de la Section des achats pour l'exercice 1977

Pour le budget 1977 de l'UCS, une nouvelle présentation a été adoptée; les dépenses relatives à l'information sont contenues dans ce budget. L'assemblée approuve le budget de l'UCS et celui de la Section des achats pour 1977.

N° 7: Fixation du montant de l'unité de cotisation pour les cotisations de l'année 1977

A l'unanimité moins une voix, l'assemblée approuve la fixation à Fr. 1.05 du montant de l'unité de cotisation servant à déterminer les cotisations des membres pour l'année 1977.

Trakt. 8: Revision der Verbandsstatuten

Die neuen revidierten Statuten wurden den Mitgliedern nach Genehmigung durch den Vorstand am 11. März 1976, am 14. Mai 1976 unterbreitet. Sie bringen keine Einschränkung der bisherigen Rechte der Mitglieder. Als wesentliche Änderungen sind zu bezeichnen: Die neue Beitrags- und Stimmrechtsordnung, die unter Trakt. 5 genehmigt wurde, und der Verzicht auf eine obligatorische Mitgliedschaft beim SEV.

Die Versammlung genehmigt einstimmig die neuen Statuten, die sofort in Kraft treten.

Trakt. 9: Statutarische Wahlen

a) Wahl von zwei Mitgliedern des Vorstandes

Die zweite Amtsdauer der Herren H. von Schulthess und E. Vicari läuft an der Generalversammlung ab. Diese beiden Herren sind wieder wählbar und bereit, eine Wiederwahl anzunehmen. Der Vorstand schlägt vor, sie für eine weitere Amtsdauer von drei Jahren zu bestätigen.

Die Versammlung bestätigt die Wiederwahl der Herren H. von Schulthess und E. Vicari für eine weitere Amtsdauer von drei Jahren.

b) Wahl von zwei Rechnungsrevisoren und deren Suppleanten.

Der bisherige Revisor, Herr R. Dubochet, wünscht von seinem Amt zurückzutreten. Der Vorsitzende dankt ihm für seine langjährige kompetente Mitarbeit. Der Vorstand schlägt vor, Herrn F. Kradolfer als Revisor sowie Herrn M. Schnetzler als Suppleant zu bestätigen. Als neuen Revisor schlägt der Vorstand den bisherigen Suppleanten, Herrn P. Coulin, und als neuen Suppleanten, Herrn G. Meylan, sous-directeur der Société des Forces Electriques de la Goule S.A., Saint-Imier, vor.

Die Versammlung genehmigt diese Vorschläge.

Trakt. 10: Wahl des Ortes der nächsten Generalversammlung

Herr F. Domman, Direktor der Centralschweizerischen Kraftwerke Luzern, lädt den VSE und den SEV im Namen der Städtischen Werke Luzern und der Centralschweizerischen Kraftwerke Luzern ein, die nächste Generalversammlung in Luzern durchzuführen.

Dieser Vorschlag wird von der Versammlung mit grossem Applaus gutgeheissen und vom Vorsitzenden verdankt.

Trakt. 11: Verschiedenes; Anträge von Mitgliedern (Art. 11 der Statuten)

Der Vorstand hat unter diesem letzten Traktandum keine weiteren Mitteilungen zu machen; auch von den Mitgliedwerken sind innert nützlicher Frist keine Anträge eingegangen. Das Wort wird nicht mehr verlangt.

Der Vorsitzende dankt allen Mitgliedern, die den Vorstand in der Lösung seiner Aufgaben unterstützt haben, allen Herren, die im Vorstand und in den Kommissionen für den VSE tätig sind, sowie den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Sekretariates für die während des Jahres geleistete Arbeit und erklärt hierauf die 85. Generalversammlung als geschlossen.

Zürich, den 7. September 1976

Der Präsident:	Der Protokollführer:
C. Babaiantz	*E. Keppler*

N° 8: Révision des statuts de l'Union

Les nouveaux statuts, approuvés par le Comité le 11 mars 1976, ont été soumis aux membres par circulaire du 14 mai 1976. Ils ne restreignent en rien les droits existants des membres. Les principales modifications consistent dans la nouvelle réglementation des cotisations et du droit de vote, adoptée sous point 5, et le renoncement à l'affiliation obligatoire auprès de l'ASE.

L'assemblée approuve à l'unanimité les nouveaux statuts qui entrent en vigueur immédiatement après la clôture de cette assemblée.

N° 9: Elections statutaires

a) Election de deux membres du Comité

Le deuxième mandat de Messieurs H. von Schulthess et E. Vicari expire à cette Assemblée générale. Ces deux Messieurs sont rééligibles et prêts à accepter une réélection. Le Comité propose de les confirmer pour un nouveau mandat de trois ans.

L'assemblée réélit Messieurs H. von Schulthess et E. Vicari en qualité de membres du Comité pour une nouvelle période de trois ans.

b) Election de deux cotrôleurs des comptes et de leurs suppléants

Monsieur R. Dubochet, contrôleur des comptes désire renoncer à son activité au sein de l'organe de contrôle. Le président le remercie sincèrement de l'activité déployée durant de longues années avec beaucoup de compétence. Le Comité propose de confirmer Messieurs Kradolfer et Schnetzler, respectivement comme contrôleur des comptes et comme suppléant. Il propose d'élire contrôleur des comptes Monsieur P. Coulin, jusqu'ici suppléant, et comme nouveau suppléant Monsieur G. Meylan, sous-directeur technique de la Société des Forces Motrices de la Goule S.A., St-Imier.

L'assemblée approuve ces propositions.

N° 10: Désignation du lieu de la prochaine Assemblée générale

Au nom des Services Industriels de Lucerne et des Forces Motrices de la Suisse centrale, Monsieur F. Dommann, directeur des Forces Motrices de la Suisse centrale à Lucerne, invite l'UCS et l'ASE à tenir leurs prochaines Assemblées générales à Lucerne.

Cette proposition est accueillie par les vifs applaudissements de l'assemblée et le président exprime sa gratitude à M. Dommann.

N° 11: Divers; propositions des membres (art. 11 des statuts)

Sous cette dernière rubrique, le Comité n'a pas d'autres communications à faire; aucune proposition n'est parvenue de la part des membres dans le délai prévu à cet effet. La parole n'est plus demandée.

Le président remercie tous les membres qui ont soutenu le Comité dans l'accomplissement de sa tâche, tous ceux qui au sein du Comité et des commissions œuvrent pour l'UCS ainsi que les collaboratrices et les collaborateurs du secrétariat pour le travail accompli dans l'année. Puis il clôt la 85e Assemblée générale.

Zurich, le 7 septembre 1976

Le président:	Le secrétaire:
C. Babaiantz	*E. Keppler*